

Aerztegesellschaft verdienen Vertrauen. Gegen Quartierpolikliniken sprechen die Kosten und das Problem der persönlichen Beziehung zwischen Arzt und Patient. Wir haben im übrigen ein freies ärztliches System und können von Staates wegen nur die Rahmenbedingungen beeinflussen.

Das Geschäft ist erledigt.

Schluss der Sitzung: 13 Uhr

N... 15 und
eventuell 14 Uhr 30.

NZZ 23.3.1976

Neues Oberstufenschulhaus für das obere Furttal

lhö. Mit einem kleinen Volksfest ist in Buchs die neue Oberstufenschulanlage Petermoos eingeweiht worden. Damit ist Buchs zu seinem ersten Oberstufenschulhaus gekommen. Die markante Anlage zwischen Buchs und Adlikon ist für die ganze Oberstufenschulgemeinde Regensdorf gedacht, also auch für die Schüler aus der Furttal-Metropole mit den Fraktionen Watt und Adlikon sowie Dällikon. Das bisherige Schulhaus

im «Airport Plaza»



in Regensdorf wird ab Frühjahr zur Hauptsache von den dortigen Kindern belegt.

Die nach modernsten Grundsätzen konzipierte Anlage gliedert sich in die drei Baugruppen Klassentrakt, Turnhallen und Abwärtsgebäude. Bedingt durch die Topographie hat Architekt Roland Gross, Zürich, den Klassentrakt in drei Kuben aufgeteilt, die sich dem ansteigenden Gelände anpassen. Als Verbindungselemente dienen vorteilhaft ausgebildete Treppenkerne. Der ansteigende Pausenplatz erschliesst die verschiedenen Gebäudegruppen auf optimale Weise; dazwischen ist auch der Schülergarten angeordnet. Der Klassentrakt umfasst zur Hauptsache 14 Klassen- und 3 Handarbeitsräume für Mädchen, Sprachlabor, Schulküche, Singsaal mit Bühne, Bibliothek, Lehrerzimmer mit Vorbereitungsraum sowie eine Anzahl weiterer Räumlichkeiten. Die beiden Turnhallen mit den angebauten zweigeschossigen Nebenräumen befinden sich am nördlichen Ende der Anlage. Damit die Schule auch den kommenden Anforderungen gerecht werden kann, hat man innerhalb einer Geschosszone flexible Grundrisse gewählt. So kann die Fläche von rund vier Klassenzimmern in mehrere kleine Räume unterteilt oder auch völlig offen gelassen werden. Die Möbel bestehen aus wenigen Grundelementen, die sich beliebig kombinieren lassen; die Petermoos-Schüler sitzen auch an Einertischen, die jeder Lehrer in seinem Klassenzimmer individuell gruppieren kann.

Der Bau dieser 13-Millionen-Schulhausanlage ging nicht so glatt über die Bühne, wie es sonst üblich ist. Die nachträglich vom Kanton verfügt umfassenden Fluglärmenschutzmassnahmen sowie die vom Bund erlassenen Kreditmassnahmen führten zu einem Rückstand auf den Terminplan. Eine Baueinsprache verzögerte den Baubeginn schliesslich um fast ein Jahr. Von den 14 zur Verfügung stehenden Klassenzimmern im Petermoos werden bei Beginn des neuen Schuljahres 1976/77 bereits deren 11 belegt sein. Weitere 17 Abteilungen werden in Regensdorf geführt. Die Oberstufenschulpflege hat im neuen Schuljahr rund 650 Schüler zu betreuen.